



Dienstag **11. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

»Ein Landgut als
Vernichtungsstätte:

Maly Trostinez bei Minsk (1942–1944).
Vortrag von Dr. Petra Rentrop
Landeszentrale für politische Bildung, Deutsch-
Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die Zukunft* e.V.,
Stadtbibliothek Bremen, Metropol Verlag Berlin

Mittwoch **12. Februar**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

»Das Trauma von Murat 1944–2014.
Die vergessene Generation der Kinder von
KZ-Häftlingen.

Vortrag von Dr. Christel Trouvé, wissen-
schaftliche Leiterin Denkort Bunker Valentin
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Donnerstag **13. Februar**
20.00 Uhr
Villa Ichn, Goetheplatz 4

Der Kampf um Anerkennung!

Nach 1945 begann für Sinti und Roma,
»Wehrkraftzersetzer« oder Zwangssterilisierte
der Kampf um Anerkennung und Wieder-
gutmachung. Vortrag von Manfred Bannow,
(4,-€), *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Dienstag **18. Februar**
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Stolpersteine in Bremen –

Biografische Spurensuche: Region Nord.
Buchvorstellung und musikalische Lesung
mit dem Quartett Paradawgma und
Marlies Backhus. Landeszentrale für politische
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Stadtbibliothek

Mittwoch **19. Februar**
19.30 Uhr
Schulmuseum Bremen, Auf der
Hohwisch 61–63, 28207 Bremen

Geschichtsunterricht im neuen Geiste.

Das Werk des bremischen Lehrers
Friedrich Walburg zwischen demokratischer
Schulreform und nationalsozialistischer
Kulturpolitik. Vortrag: Matthias Loeber und
Jannik Sachweh (3,-€) Schulmuseum Bremen

19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Die letzten Tage der Menschheit.

Fernseh-Mitschnitt der Theaterinszenierung
des Regisseurs Johann Kresnik und des
Bremer Theaters im U-Boot-Bunker Valentin
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Dienstag **25. Februar**
19.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

**Sinalco-Limo, Hansa-Bier und
Litho-Ziegelsteine. Die »Arisierung« der
Lippischen Thonwarenfabrik**

Vortrag von Prof. Dr. Uta Halle,
Landesarchäologin
Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte,
Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für
politische Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V.

Mittwoch **26. Februar**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

»Dancing Auschwitz? –
Erinnern an die NS-Zeit zwischen verordnetem
Ritual und aktiver Auseinandersetzung

Vortrag von Dr. Marcus Meyer, wissenschaft-
licher Leiter Denkort Bunker Valentin.
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Freitag **28. Februar**
18.00 Uhr
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

**Finissage »Dem Leben hinterher –
Zufluchtorte jüdischer Verfolgter«**

mit der Autorin Inge Deutschkron
Bremische Bürgerschaft

Donnerstag **6. März**
bis 4. April
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

**Lebenslang Lebensborn – Die Wunschkinder
der SS und was aus ihnen wurde**

Ausstellung Bremische Bürgerschaft

Dienstag **11. März**
19.00 Uhr
Zentralbibliothek Am Wall,
Wall-Saal

Danzig 1930–1945.

Das Ende einer Freien Stadt

Dieter Schenk stellt sein neues Buch vor.
Stadtbibliothek Bremen, Landeszentrale für politische
Bildung, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Verlag Ch.Links

Mittwoch **12. März**
19.30 Uhr
Friedenskirche,
Humboldtstraße 175

Filmabend:

»U-Boot Bunker Valentin«

Ein Fernsehbeitrag aus dem Jahr 2013.
Mit der Filmautorin Susanne Brahm
(Radio Bremen Fernsehen).
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin

Sonnabend **15. März**
15.00 Uhr
Treffpunkt: Vor dem Finanzamt
Bremen-Mitte,
Rudolf-Hilferding-Platz 1

**Stadtführung: Stolpersteine in der Bahn-
hofsvorstadt – ein dezentrales Denkmal**

(5,-€ /erm. 4,-€)

Joachim Bellgard Stadterkundungen

Titelabbildung Eingangsschranke zum späteren Vernichtungsort
Trostenez bei Minsk/Belarus, Zielort der Deportation jüdischer Menschen
aus Bremen im November 1941 und Ort der geplanten Gedenkstätte.
Innenabbildung: Modell der geplanten Gedenkstätte Trostenez.
Quelle: Internationales Bildungs- und Begegnungswerk (IBB) Dortmund
Spendenaufwurf: Für den Aufbau der Gedenkstätte Trostenez werden
Spenden erbeten auf das Konto »Erinnern für die Zukunft e.V.«, Stichwort
»Maly Trostenez, Kto-Nr. 1020999 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

27. J a n u a r

Kooperationspartner/Veranstalter: Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste e.V. (Regionalgruppe Weser/Ems), Bellgard Stadterkundungen, Bremer Gesellschaft für Vorgeschichte, Bremische Bürgerschaft, City 46, Deutsch-Israelische Gesellschaft, Evangelische Friedensgemeinde, Evangelisches Bildungswerk Bremen, *Erinnern für die Zukunft* e.V., Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen, Heinrich-Böll-Stiftung Bremen, Internationale Friedensschule Bremen, Jüdische Gemeinde, Julius-Leber-Forum der Friedrich-Ebert-Stiftung, Kirchengemeinde Alt-Aumund, KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur, Kulturhaus Walle, Landesarchäologie Bremen, Landeszentrale für politische Bildung, Metropol Verlag Berlin, Naturfreundejugend Bremen, Ortsbeirat Vegesack, Pax Christi Gruppe Bremen, Projekt »Zimmerdenkmal, Rosa-Luxemburg-Initiative e.V./Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen, Schulmuseum Bremen, Senat der Freien Hansestadt Bremen, Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen, Stadtbibliothek Bremen, Universität Bremen, Verlag C. H. BECK München, Verlag Ch. Links Berlin, VVN/BdA.

Weitere Informationen auch unter: www.lzpb-bremen.de und www.erinnernfuerdiezukunft.de **Programmkoordination:** Dr. Hermann Kuhn, Deutsch-Israelische Gesellschaft, und Michael Scherer, Landeszentrale für politische Bildung und »Erinnern für die Zukunft e.V.« (Stand 02.12.2013). **Kontakt:** Landeszentrale für politische Bildung, Osterdeich 6, 28203 Bremen. Für Themen und Inhalte des Programms sind die jeweiligen Veranstalter verantwortlich.

27. J a n u a r

Tag des Gedenkens
an die Opfer des
Nationalsozialismus



Designbüro Mählentkamp & Scholdt // Druck: Girzig & Gottschalk

Veranstaltungsprogramm
Bremen

2014

2014

Dienstag **14. Januar**
20.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Donnerstag **16. Januar**
bis 28. Februar
Festsaal, Haus der Bürgerschaft

18.00 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **17. Januar**
16.00 Uhr, bis 3. März
Staats- und
Universitätsbibliothek (SuUB)
Bremen, Bibliothekstraße,
28359 Bremen

Montag **20. Januar**
19.30 Uhr
Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6

Freitag **24. Januar**
14.00 Uhr Treffpunkt: Präsident-
Kennedy-Platz, vorm Staatsarchiv

Sonabend **25. Januar**
14.00 Uhr
Treffpunkt: Am Wall 76

Sonntag **26. Januar**
10.00–17.00 Uhr
Schulmuseum Bremen

10.00, 12.00, 15.00 Uhr
Schulmuseum Bremen

10.30, 13.30, 15.30 Uhr
Schulmuseum Bremen,
Auf der Hohwisch 61–63,
28207 Bremen

Wann hört die ›Deutsche Schuld‹ auf?
Ein Gespräch über Missverständnisse.
Mit Dr. Grigori Pantijelew,
Vorstand der Jüdischen Gemeinde Bremen
Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung*

**Dem Leben hinterher –
Fluchtorte jüdischer Verfolgter**
Ausstellung der Inge Deutschkron Stiftung
Berlin, *Bremische Bürgerschaft*

**›Auschwitz und die Grenzen der Erinnerung
und der Vorstellungskraft.**
**Das Buch ›Landschaften der Metropole
des Todes‹ von Otto Dov Kulka.**
Vorstellung durch Dr. Hermann Kuhn
*Deutsch-Israelische Gesellschaft,
Landeszentrale für politische Bildung*

**Eröffnung der Ausstellung
›entwertet – ausgegrenzt – getötet –
Medizinverbrechen an Bremer Kindern und
Jugendlichen im Nationalsozialismus‹**
Vortrag Gerda Engelbracht (Eintritt frei)
*geöffnet: Mo–Fr 8–22 Uhr und Sa 10–18 Uhr
Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur.*

**Die kommentierte Neuausgabe von
›Mein Kampf: Ende eines Tabus?‹**
Werkstattbericht von Dr. Othmar Plöckinger,
Institut für Zeitgeschichte München
*Deutsch-Israelische Gesellschaft, *Erinnern für die
Zukunft e.V., Landeszentrale für politische Bildung**

**Stadtführung:
Bremen im Nationalsozialismus**
(4,-€) *Joachim Bellgart Stadterkundungen*

**Stadtführung: Stolpersteine im Stephani-
viertel – ein dezentrales Denkmal** (4,-€)
Joachim Bellgart Stadterkundungen

**Ausstellungsabteilung ›Bremer Kindheit
und Jugend im Nationalsozialismus‹**
(Eintritt ohne Führung 3,-€ / 1,50€,
mit Führung 5,-€ / erm. 2,50€)

**›Führungen zum Thema ›Bremer Kindheit
und Jugend im Nationalsozialismus‹**

**›Führungen durch den Erdbunker von 1940/41
(auch in Kombination mit der Führung durch
die Abteilung der Dauerausstellung)**
Schulmuseum Bremen

Sonntag **26. Januar**
10.00 Uhr
*Kirche Alt-Aumund, An der
Aumunder Kirche 4*
11.00 Uhr
*An der Aumunder Kirche/
Ecke Neue Straße*
11.30 Uhr
*Gemeindehaus,
An der Aumunder Kirche 2*

14.00 Uhr
Treffpt.: Söge-/ Ecke Obernstraße

15.00 Uhr
forum Kirche, Hollerallee 75

Montag **27. Januar**
16.00 Uhr
Uni Bremen, GW1, HS H0070

18.30 Uhr
*Rosenak-Haus
Kolpingstraße 7*

19.30 Uhr
*Obere Halle des
Bremer Rathauses,
Am Markt*

Dienstag **28. Januar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Mittwoch **29. Januar**
19.00 Uhr
*Landeszentrale für politische
Bildung, Osterdeich 6*

Gedenkgottesdienst
Pastor Jan Lammert
Kirchengemeinde Alt-Aumund

**Gedenken am Platz der ehemaligen Aumun-
der Synagoge** (Jacob-Wolff-Platz)

**›Überlebende des Holocaust im Kampf gegen
das Vergessen‹ – Vortrag von Rolf RübSam**
*Internationale Friedensschule Bremen, Kirchengemein-
de Alt-Aumund, Ortsbeirat Vegesack*

**Stadtführung: Spuren jüdischen Lebens in
Bremen** (4,- €) *Joachim Bellgart Stadterkundungen*

**BEFEHLENGEHORCHENTÖTEN
Bremen, 9./10. November 1938**
Die Medieninstallation von Matthias Duder-
stadt bezieht sich auf die Geschichte des
Hauses Hollerallee 75, das als Sitz der SA
am 9. Nov. 1938 eine Schlüsselrolle spielte.
forum Kirche

Mathematiker und ›Rechner‹ im NS-Staat
PD Dr. Ulf Hashagen, Forschungsinstitut
für Technik- und Wissenschaftsgeschichte,
Deutsches Museum München
Universität Bremen

**Schweigen ist verboten,
Sprechen ist unmöglich.**
Gedenken an die Opfer der Shoah mit
Texten und Musik *Pax Christi Gruppe Bremen*

Zentrale Gedenkveranstaltung.
Grußwort: Bürgermeister Jens Böhrnsen;
Prof. Dr. Wolfgang Benz:
**Der Verrat an den deutschen Juden:
Theresienstadt als Ort der ›Endlösung‹**
Fortsetzung der
Verlesung der Namen ermordeter Opfer
Musik: Bremer Chorwerkstatt
Senat der Freien Hansestadt Bremen

**Geschichte und Gegenwart
rechter Gewalt in Deutschland.**
Vortrag Andrea Röpke
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

**Verfolgung ›Asozialer Familien‹ in Bremen
während der NS-Zeit. Das Beispiel
der ›Wohnungsfürsorgeanstalt‹ Hashude.**
Vortrag von Elke Steinhöfel
*Landeszentrale für politische Bildung,
Erinnern für die Zukunft e.V.*

Donnerstag **30. Januar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag **2. Februar**
15.00 Uhr
Plattenheide 40, Bremen-Hastedt

Dienstag **4. Februar**
18.00 Uhr, bis 28. Februar
*Mittelhalle,
Haus der Bürgerschaft*



19.30 Uhr, *Buchte
Buchtstraße 14/15*

20.00 Uhr
City 46, Birkenstraße 1

Mittwoch **5. Februar**
16.00 Uhr
*Staats- und Universitätsbibliothek
(SuUB) Bremen, Bibliothekstraße*

Donnerstag **6. Februar**
19.30 Uhr
Buchte, Buchtstraße 14/15

Sonntag **9. Februar**
11 Uhr, bis 30. März
*Friedenskirche, Humboldtstr. 175
Mittwochs und donnerstags von
15.00–19.00 Uhr;
sonntags nach den Gottes-
diensten (ca. 12.00–13.15 Uhr)*

**›Der verlorene Kampf ... aber er war
nicht vergebens‹ – Über Willi Meyer-Buer**
Lesevortrag Dr. Heinrich Hannover
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

Auf den Spuren der Familie Lundner
Kim Böse führt durch die bewohnte Kunst-
installation ›Zimmerdenkmal‹, die sich im
Haus der in Auschwitz ermordeten, jüdischen
Familie Lundner befindet. Anmeldung unter:
kboese@uni-bremen.de *Zimmerdenkmal*

**›Versöhnung im Alleingang –
Die Blocklandmorde im November 1945‹**
Ausstellungseröffnung mit Staatsrätin
Carmen Emigholz und Helmut Dachale,
Journalist (Konzeption, Texte der Ausstellung)
*Bremische Bürgerschaft, Projekt des Kulturhauses Walle
in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk*

Lebenslang politisch aktiv
Inge und Herbert Breidbach berichten über
ihr politisches Leben
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

›Der zerbrochene Klang‹. Filmvorführung
Bis Anfang des 20. Jhdts. lebten jüdische und
Roma-Musikerfamilien in Bessarabien zusam-
men und musizierten gemeinsam. In Anwe-
senheit des Künstlerischen Leiters Alan Bern.
*City 46 in Kooperation mit der Forschungsstelle Ost-
europa an der Uni Bremen sowie der Regionalgruppe
Weser-Ems v. Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V.*

**Zeitzeugengespräch im Rahmen der Aus-
stellung ›entwertet – ausgegrenzt – getötet –
Medizinverbrechen an Bremer Kindern
und Jugendlichen im Nationalsozialismus‹.**
Betroffene Angehörige aus dem Gedenk-
kreis des Krankenhaus-Museums erzählen.
*Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) Bremen,
KulturAmbulanz Gesundheit. Bildung. Kultur*

**›Der deutsche Umgang mit dem Rechts-
extremismus. Über Conrad Talers Buch.**
Lesevortrag Raimund Gaebelien
*VVN-BdA Bremen e.V., Naturfreundejugend Bremen,
Rosa-Luxemburg-Stiftung Bremen*

**Eröffnung der Ausstellung ›Bunker Valentin –
Geschichte in Beton‹, erstellt von Schülerinnen
und Schülern des Gymnasiums Obervieland
und der Alliance School Haifa/Israel.**
Evangelische Friedenskirche, Denkort Bunker Valentin